



K U N D M A C H U N G

Im Sinne des § 94 Abs. 6 der Oö. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F. wird hiermit kundgemacht, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Kollerschlag in der Sitzung am **3. November 2023** folgende, die Öffentlichkeit berührende, Beschlüsse gefasst hat:

1. Kläranlage Kollerschlag

a) Information über den Stand der Dinge beim Sanierungsprojekt

Dipl.-Ing. Johannes Lehner hat über bereits durchgeführte Berechnungen und Analysen informiert. Stand der Dinge ist, dass dargelegt bzw. festgestellt werden muss, ob die Kapazität der Kläranlage für die aktuell vorhandenen Zulaufmengen bzw. die in Zukunft erwarteten Zulaufmengen ausreicht. Mit dem Loxone Campus ist ein Projekt entstanden, welches relativ viel Abwasser produziert. Weiters wird erwartet, dass die Bevölkerungsentwicklung von Kollerschlag eher nach oben als nach unten geht und das muss auch berücksichtigt werden. Es wird jedenfalls nötig sein, eine Klärschlammstabilisierung zu errichten.

b) Vergabe des Auftrages zur Durchführung einer hydrodynamischen Kanalnetzrechnung bezüglich Reduktion Kläranlagenzulauf an die Firma aquaplan.ing, Linz

Bei den für die Kläranlagensanierung durchgeführten Berechnungen wurde unter anderem auch die Möglichkeit der Drosselung des Maximalzulaufes der Kläranlage von 28 Liter pro Sekunde auf etwa 23 l/sec beurteilt. Eine solche Drosselung würde die Kapazität der Kläranlage erhöhen. Um herausfinden zu können, ob eine solche Drosselung möglich ist, müsste das Kollerschlagener Kanalnetz einer hydrodynamischen Berechnung unterzogen werden.

Der Gemeinderat hat beschlossen, eine solche hydrodynamische Berechnung inklusive Modellierung des Kanalnetzes bei der Firma aquaplan.ing, Linz, in Auftrag zu geben. Die Auftragssumme beläuft sich auf € 19.040,- netto.

2. Erweiterung der Wasserversorgungsanlage – Festlegung der Ausführungsvariante

Ursprünglich wurden drei Varianten ins Auge gefasst. Die Variante mit Errichtung einer Entsäuerungsanlage direkt im Wald beim Bohrbrunnen wurde aber bereits ad acta gelegt. Es liegen daher derzeit noch zwei Varianten auf dem Tisch, welche von Dipl.-Ing. Lehner ausführlich erläutert worden sind:

Variante 1:

Vom Bohrbrunnen im Bernauholz wird das Wasser zur neu zu errichtenden Trinkwasseraufbereitungsanlage (TWA) auf dem Kläranlagengelände gefördert. Von der TWA wird das aufbereitete (entsäuerte) Wasser direkt ohne Zwischenspeicherung in das bestehende Versorgungsnetz gepumpt.

Variante 2:

Das Wasser wird vom Bohrbrunnen im Bernauholz über eine etwa 2,1 km lange Transportleitung zur bestehenden TWA (TB Leitenhäusl = Wasserwerk Leitenweg) gefördert. Dort wird das Wasser aufbereitet und in das bestehende Versorgungsnetz gepumpt.

Nach ausführlicher Diskussion hat der Gemeinderat einvernehmlich festgelegt, die Entscheidung in dieser Frage zu vertagen, um noch weitere Infos einholen und Berechnungen anstellen zu können.

3. Kenntnisnahme des Protokolls der Bauausschusssitzung vom 29.9.2023

Der Bauausschuss hat über das Gemeindestraßenbauprogramm 2024, die Ortsentwicklung bzw. Baulandschaffung im Bereich Birkenfeld-Falkensteinstraße (ehemaliger Baumarkt Kumpfmüller) und das Leerstandsthema bzw. die Ortskernentwicklung diskutiert.

Vom Gemeinderat wurde das Protokoll einvernehmlich zur Kenntnis genommen!

4. Kenntnisnahme des Prüfberichtes des Prüfungsausschusses vom 23.10.2023

Vom Prüfungsausschuss wurden die Einnahmen Hundeabgabe, Freizeitwohnungspauschale, Grundsteuern und Kommunalsteuer geprüft.

Der Prüfbericht wurde vom Gemeinderat einvernehmlich zur Kenntnis genommen!

5. Information über die Budgetsituation der Gemeinde im laufenden Finanzjahr 2023

Nachdem die Erstellung eines Nachtragsvoranschlags laut aktuellem Stand gesetzlich nicht nötig ist, wurden die Mitglieder des Gemeinderates formlos über die finanzielle Entwicklung des laufenden Haushaltsjahres 2023 informiert.

Die angefallenen Mehrausgaben (Sondertilgungen Kanal- und Wasserbaudarlehen, Personalkostenerhöhung Kindergarten, Inbetriebnahme einer Tagesmuttereinrichtung, Kanalerweiterungen und Wasserleitungsumlegungen, Vorbereitungsarbeiten für die Kläranlagensanierung, Wasserbohrung mit Planung der Netzeinleitung, Errichtung von PV-Anlagen, Sanierung von Katastrophenschäden - Gemeindestraße Birkenfeld I, Zinserhöhung, usw.) können durch die Verschiebung von Vorhaben (Gehsteig Rohrbacherstraße, Ankauf Pritschenwagen), die Entnahme von zweckgebundenen Rücklagen und die Erhöhung von Finanzausgleichszahlungen kompensiert werden. Die Projektfinanzierungen (Kindergarten, Volksschule, etc.) sind ebenfalls gesichert, sodass einem ausgeglichenen Jahresabschluss 2023 eigentlich nichts im Wege stehen dürfte.

6. Genehmigung von Förderbeiträgen für ortsansässige Vereine und Einführung einer Kulturförderung für den Musikverein

Der Bürgergarde, dem Musikverein und der Sportunion wurde ein Gemeindebeitrag für die laufenden Ausgaben im Jahr 2023 in Höhe von jeweils 1.500 Euro genehmigt. Die Vereine haben dem Ansuchen bezahlte Rechnungen in der Höhe des beantragten Betrages beigelegt und somit auch gleich den Verwendungsnachweis erbracht.

Zusätzlich zur Förderung für den laufenden Betrieb wurde dem Musikverein eine Kulturförderung in Höhe von 1.200 Euro genehmigt.

Schließlich wurden auch die kurzfristig eingelangten Ansuchen des Vereins Grenzgänger und des Imkervereins behandelt und es wurde beschlossen, diesen beiden Vereinen eine Förderung in Höhe von jeweils 400 Euro zu gewähren!

7. Ankauf einer neuen Tragkraftspritze für die FF Kollerschlag

Nachdem bei der 30 Jahre alten Tragkraftspritze der Freiwilligen Feuerwehr Kollerschlag die Ölwanne defekt ist und aufgrund fehlender Ersatzteile nicht mehr ordnungsgemäß repariert werden kann, wurde beschlossen eine neue Tragkraftspritze bei der Firma Rosenbauer anzukaufen.

Eine neue Tragkraftspritze FOX 4 mit Zubehör (Pumpendruckregler, Fremdstart-Steckdose, Werkzeugsatz und LED-Beleuchtungssystem) kostet 17.400 Euro inkl. MWSt. Diese Anschaffung wird vom LFK OÖ. mit 6.000 Euro gefördert, sodass von der Gemeinde Kosten in Höhe von 11.400 Euro übernommen werden müssen.

Von der Firma Ziegler wurde ebenfalls ein Angebot übermittelt. Dort kostet die Tragkraftspritze Ultra Power allerdings 20.900 Euro! Die Firma Magirus wurde auch zur Anbotlegung eingeladen, hat allerdings kein Angebot übermittelt.

8. Beschlussfassung über die Verwendung von Sonder-Bedarfszuweisungsmitteln 2023

Die Oö. Landesregierung hat für die Abgangsdeckung für die Jahre 201 und 2022 sowie für die Erhöhung der Eigenmittel der Gemeinden Sonder-Bedarfszuweisungsmittel frei gegeben. Da Kollerschlag in den vergangenen beiden Jahren keinen Abgang in der laufenden Geschäftstätigkeit hatte, kommt nur der Sonderzuschuss für die Erhöhung der Eigenmittel für Projekte bzw. laufende Ausgaben in Betracht. Aus diesem Titel werden in diesem Finanzjahr noch 51.400 Euro an die Gemeinde überwiesen.

Vom Gemeinderat wurde beschlossen, die Sonder-BZ-Mittel für das laufende Vorhaben „Volksschul- und Kindergartenerweiterung“ zu verwenden. Somit wird eine Darlehensaufnahme für das Schulbauvorhaben vermutlich nicht nötig werden.

9. Teilnahme am gemeindeübergreifenden Aktionsprogramm „Leerstand Donau-Ameisberg“

Der Gemeinderat hat beschlossen, an diesem Programm teilzunehmen und die Kosten in Höhe von 5.000 bis 7.000 Euro (abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Gemeinden) zu übernehmen. Die Marktgemeinde Lembach wäre bereit, die Projektträgerschaft für die Erarbeitung der interkommunalen Maßnahmenkonzeption zu übernehmen.

10. Grundsatzbeschluss zur Beteiligung am Projekt „Mountainbike-Trails in der Region Kollerschlag/Wegscheid – Singltrek-Zentrum“

Betreffend Singltrek-Zentrum gab es eine Besprechung mit Vertretern der Firma Schneestern, der Gemeinden Wegscheid und Kollerschlag, Vertretern aus der Wirtschaft sowie interessierten Bikern aus Vereinen der Region. Dabei wurde unter anderem ein Angebot der Fa. Schneestern zur Erstellung einer Potentialanalyse und einer Machbarkeitsstudie besprochen. Die Kosten dafür würden etwa 14.700 Euro netto betragen. Grundsätzlich wurde davon ausgegangen, dass es eine 50/50 Kostenaufteilung zwischen Kollerschlag und Wegscheid gibt.

In Besprechungen mit dem Tourismusverband Böhmerwald wurde das diskutierte Mountainbikeprojekt sehr positiv beurteilt und es gibt eine Zusage des Geschäftsführers, dass die Kosten vom Tourismusverband übernommen werden.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kollerschlag hat nun einen Grundsatzbeschluss zur Teilnahme an diesem wichtigen touristischen Projekt gefasst!

Der Bürgermeister:

The image shows the official seal of the Marktgemeinde Kollerschlag, which is circular and contains the text 'Marktgemeinde Kollerschlag' and 'www.kollerschlag.at'. To the right of the seal is a handwritten signature in blue ink.